



Amtsblatt der Stadt Ilmenau

Stadtverwaltung Ilmenau

08.06.2007

Jg. 16, Nr. 05/07

„Alle unter einem Dach“

Die „Alte Försterei“ Ilmenau wird ein Mehrgenerationenhaus

Unter dem Motto „Starke Leistung für jedes Alter“ wurde vom Bundesfamilienministerium im Jahr 2006 das Aktionsprogramm „Mehrgenerationenhäuser“ aufgelegt. Das sind Einrichtungen, die das Miteinander der Generationen sozusagen vom privaten Raum - der Familie - in den öffentlichen Raum übertragen. Bundesweit sollen bis Ende des Jahres 439 solcher Einrichtungen ihre Arbeit aufnehmen, eines in jedem Landkreis.

In dieses Programm wurde Anfang 2007 auch der Regenbogen e. V. Ilmenau aufgenommen mit seiner Bewerbung für die zukünftige Nutzung der „Alten Försterei“ als Mehrgenerationenhaus (MGH). Hier wollen wir einen Ort schaffen, an dem sich Menschen aller Generationen im Alltag treffen, voneinander lernen und Unterstützung erfahren können - eine Plattform, die allen ermöglicht, ihre Fähigkeiten einzubringen, die bürgerschaftliches Engagement fördert, freiwillige Initiativen unterstützt sowie Raum für gemeinsames Spielen, Lernen und Feiern von Jung und Alt bietet.

In Thüringen nahmen vor uns bereits 8 weitere Häuser ihre Arbeit auf, u. a. in Gotha, Erfurt, Weimar.

Durch ihre zentrale, gut erreichbare Lage und die räumlichen Gegebenheiten bietet sich die Alte Försterei geradezu für eine solche Einrichtung an. Um das Haus aber effektiv nutzen zu können, sind auch noch einige Sanierungsarbeiten erforderlich. Diese wird die Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH als zukünftige Besitzerin durchführen. Das schränkt Aufnahme der Arbeit zwar zuerst etwas ein, bietet aber später dann optimale Bedingungen,

z. B. auch für einen barrierefreien Zugang zumindest in das Erdgeschoss, in dem sich der „Offene Treff“ befinden wird.

Dieser „Offene Treff“ ist eine der zentralen Einrichtungen eines MGH, der die Begegnung und Kommunikation der Menschen untereinander ermöglicht, Informationen vermittelt und als ein „Türöffner“ für weitere Angebote dienen soll. Neben diesem Treff werden im MGH regelmäßige Veranstaltungen durchgeführt, die das gemeinsame Spiel, die Kreativität und das gegenseitige Verständnis fördern,



bei der Bewältigung des Alltages helfen und Bildung vermitteln. Gedacht ist z. B. an ein Lese- und Erzählcafé, an Spielnachmittage, an Flohmärkte, Verkaufs- und Talentbörsen, an gemeinsame Feste und vieles mehr. Patenschaften von Jung und Alt, Hausaufgabenbetreuung für Schüler, stundenweise flexible Kinderbetreuung – all das

ist für die Zukunft geplant und wird Stück für Stück entwickelt. Natürlich bietet das Haus auch weiterhin anderen Gruppen und Initiativen Raum für eigene Treffen und Veranstaltungen. Es sind dabei vielerlei Kooperationsmöglichkeiten angedacht, z. B. mit den jetzigen Nutzern vom Verein Kulturelle Koordinierung der TU Ilmenau. Später - nach erfolgter Sanierung - wird noch das Frauen- und Familienzentrum sowie das Seniorenbüro der Stadt integriert. Mit diesem vielfältigen Miteinander und den unterschiedlichen Angeboten soll das Haus gefüllt und zu einem lebendigen Mittelpunkt in unserem Stadtzentrum gestaltet werden.

Mehrgenerationenhäuser sind aber auch als eine Dienstleistungs-drehscheibe rund um die Familie geplant, bieten nötige Unterstützungsangebote entweder selbst an oder vermitteln sie. Hier wollen wir einen Nachbarschaftshilfering unter dem Motto „Jung hilft Alt – Alt hilft Jung“ aufbauen, aber auch mit Dienstleistungsunternehmen und der Wirtschaft kooperieren, um bei Bedarf nachgefragte Leistungen vermitteln zu können.

Wie das Angebot in unserem Mehrgenerationenhaus zukünftig aussehen wird und welche Leistungen erbracht werden, hängt in entscheidendem Maße davon ab, wie es von der Bevölkerung angenommen und genutzt wird und von der Bereitschaft, sich dort mit einzubringen. Das Programm MGH bietet eine Chance für die Menschen unserer Stadt, aber auch für den Erhalt der „Alten Försterei“ als ein Haus für alle Bürger.

Am 30.06.2007 wird innerhalb des Integrationsfestes der Lebenshilfe die offizielle Eröffnung des Ilmenauer Mehrgenerationenhauses stattfinden. Dazu sowie zum späteren Mittun laden wir Sie schon heute herzlich ein.